

AKTION TRABRENNEN

RP-Leser im Sulky



Profi mit einem Traberfreund im Zweier-Sulky

**TRABRENNEN** (oes) Mit einem Rennpferd über die Bahn jagen, im Wettkampf mit anderen Pferden: Das können RP-Leser in Kürze selbst erleben: auf der Trabrennbahn Mönchengladbach am Donnerstag, 15. Juni (Fronleichnam), beim Tag der offenen Tür. RP-Leser können an einem Show-Rennen teilnehmen. Im Fahrerdress, mit allem Drum und Dran, ohne Training. Dafür aber mit professioneller Begleitung im Zweiersulky. Wie es Günter Jauch in München oder Stefan Raab in Gelsenkirchen schon gemacht haben. Sechs Teilnehmer werden gesucht, beim „Großen Preis der Rheinischen Post“ anzutreten. Wer mitmachen möchte, muss sich bis 9. Juni melden: Per Postkarte an Rheinische Post, Redaktion, Stichwort Traben, per Fax (02161-244230) oder email: Redaktion.Moenchengladbach@rheinische-post.de. Melden sich mehr als sechs Bewerber, wird gelost.

KOMPAKT

FUSSBALL

Borussias Trainingslager wurde verlegt

(bm) Borussias Trainingslager in Bad Kleinkirchheim (Österreich) ist verlegt worden und findet nun vom 6. bis 13. Juli statt. Die Vorbereitung auf die Saison 2006/07 beginnt am Donnerstag, 29. Juni, um 10 Uhr im Borussia-Park.

Mal Odenkirchen-Süd, mal der Rheydter Spielverein

(RP) Bei seiner Sportwoche zur 100-Jahrfeier führte der SV Wickrathberg zwei Jugendturniere durch. Bei den F-Junioren siegte Rheydt-Odenkirchen-Süd ungeschlagen vor TuS Wickrath. Im E-Juniorturnier siegte der Rheydter SV vor Wickrathberg/Wickrathhahn.

Venlo hat Nachfolger für Stewart verpflichtet

(ms) Der niederländische Zweitliga-Spitzenclub VV Venlo, der nur knapp den Aufstieg zur Eredivision verpasste, hat einen neuen Technischen Direktor. Nachfolger von Earnest Stewart, seit wenigen Tagen in gleicher Position beim niederländischen Erstligisten NAC Breda tätig, ist Mohammed Allach.

HOCKEY

Erst abschreiben, wenn nichts mehr zu retten ist

(jh) „Aus den letzten beiden Spielen müssten sechs Punkte her, um den Abstieg möglicherweise noch zu verhindern“, schildert Klaus Sasserath die Lage der Regionalliga-Frauen des GHTC. Dass diese Chance nicht mehr als Theorie ist, weiß er sicher. Doch schreibt er „die Mädels nicht ab, bevor der Abstieg definitiv besiegelt ist“. Das letzte Heimspiel der Saison hat der GHTC am Dienstag ab 20.30 Uhr an den Holter Sportstätten gegen den Tabellenzweiten Club Raffelberg aus Duisburg.

VON O. E. SCHÜTZ

**HOCKEY** Beim Fußball rauschen Deutschlands Nationalspieler oft genug (und gerade mal wieder im Vorfeld der WM) unnahbar an enttäuschten Fans vorbei. Beim Hockey gibt es am Sonntag gleich drei deutsche Nationalteams in Mönchengladbach zum wirklichen Anfassen beim „Tag der Nationalmannschaften“. Da machen auch die Damen mit, die vor zwei Jahren in Athen Olympia-Sieger wurden. Sie und die Weltmeister-Männer, zeigen dem Nachwuchs ihre Tricks und üben mit ihm Hockey-Technik bei einem Mitmach-Training. Dafür haben sich bisher 210 Jungen und Mädchen von neun bis 16 Jahren

# Neunkirchen zum Dritten

Einmal als **Spieler** und zweimal als **Trainer** schaffte der Fortunen-Trainer den Sprung in die **Landesliga**. Die Mischung macht es: junge Wilde und clevere Routiniers. Für die Landesliga wird aber noch Personal gesucht.

VON KURT THEUERZEIT

**FUSSBALL** Einmal schon stieg er als Spieler mit den Fortunen auf. Das war 1984. Emil Neunkirchen spielte danach noch drei Jahre in der Landesliga. Dabei waren der jetzige Fußballobmann Sigi Finken und Dilkrahs Trainer Andreas Hager. Trainiert wurde die Mannschaft vom Ex-Borussen-Denkmal Albert Brülls. 26 Jahre später schaffte Emil Neunkirchen noch einmal den Sprung in die Landesliga. Zum zweiten Mal als Trainer, denn zuvor war ihm dieses Kunststück bereits mit Neuwerk gelungen. Die Sportfreunde stiegen aber schon bald wieder ab. Erwartet die Fortunen ein ähnliches Schicksal?

„Da gibt es schon Unterschiede“, weiß Sigi Finken, der sich auch in Neuwerk bestens auskennt. Er glaubt, dass seine Fortunen über mehr entwicklungsfähige junge Spieler verfügen: „Das ist unser Plus. Wir haben inzwischen die richtige Mischung zwischen Routiniers und jungen Wilden gefunden, die noch etwas erreichen möchten.“ Dazu zählt vor allem eine Dreier-Längsachse, die das Spiel wesentlich bestimmt. Nicht über 22 Jahre ist dieses Trio alt.

Michael Mato verfügt trotz seiner Jugend schon über ein beachtliches Stellungsspiel und wagt sich auch mit nach vorne. Im Mittelfeld rackert und läuft Michael Harrison, der auch noch Zeit und Gefühl für den entscheidenden Pass hat. Der erreicht meist den schnellen und torgefährlichen Markus Kleff.



Emil Neunkirchen (Zweiter von rechts) hat mit einer jungen Mannschaft den **Aufstieg** geschafft. RP-FOTO: RAUPOLD

Aber die jungen Leute wären sicherlich ohne die Hilfe der Routiniers noch nicht so weit. Torwart Markus Brock hat viel für unser System getan“, ist Emil Neunkirchen sicher. Brock dirigiert und lenkt von hinten. Er baut auf und fordert immer wieder Engagement. Da hat er sicherlich einige Gemeinsamkeiten mit Thomas Weller. Der wird den Verein nun allerdings mit Andreas Scharnaukschnis wohl in Richtung Holt verlassen. Statt Landesliga-Flair wartet dort die Kreisliga A. Ausschlaggebend für diesen ungewöhnlichen Wechsel sind wohl per-

INFO

Etwas Statistik

**Niederlagen** kassierten die Fortunen nur zwei: am ersten Spieltag 0:1 beim späteren Absteiger Waldniel. Und schließlich verloren die Mönchengladbacher noch 0:2 in Elmpf. Zwischen diesen beiden Schlappen lagen 16 Spiele ohne Niederlage. **Konstanz** Keine andere Bezirksliga-Mannschaft war so beständig wie der Meister.

sönliche Bindungen. Der sportlichen Herausforderung geht Welzer damit aus dem Weg.

Damit die Fortunen länger als Neuwerk in der Landesliga bleiben, muss schnellsten personell nachgelegt werden. „Nachdem unser Aufstieg feststeht, haben sich schon interessante Leute gemeldet. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unser verstärken werden, um in der Landesliga bestehen zu können“, ahnt Sigi Finken augenblicklich nur Gutes. Die Odenkirchener sind für ihn ein Beispiel, das Mut macht und zum Nachmachen lohnt.

## Sieben Nationen zu Gast beim SV Lürrip

VON SASCHA KÖPPEN

**JUGEND-FUSSBALL** Auf eine Konstante kann man sich im Mönchengladbacher Jugendfußball verlassen: In jedem Jahr stellen die Beobachter fest, dass die Besetzung bei den Pfingstturnieren des SV Lürrip kaum besser werden könne. Und zwölf Monate später müssen sie dann erkennen, dass Jugendleiter Hermann Kaisers noch mehr hochkarätige Vereine an den Weiersweg gelockt hat. Das Turnier hat inzwischen einen Ruf, der weit über den linken Niederrhein hinaus geht.

In diesem Jahr reichte er sogar bis in die USA. Denn am Lürriper A-Jugend-Turnier am Pfingstmontag nimmt mit dem Magellan Soccer Club erstmals eine amerikanische Mannschaft teil. Hier hat die Besetzung im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angezogen. Auch Union Berlin, Lokomotive Leipzig und der FSV Frankfurt kämpfen in diesem Jahr um den Johann-Schaub-Gedächtnispokal. Der Wettbewerb mit der längsten Tradition in der stolzen Reihe der Lürriper Jugendturniere wird am Pfingstmontag bereits zum 46. Mal ausgetragen. Auch die eigene A-Jugend des SV Lürrip, in diesem Jahr Meister der Leistungsklasse, will hier zeigen, dass die Erfolge kein Zufall waren.

Was die Prominenz der Besetzung angeht, sind die kleinen Kicker jedoch weit an den A-Junioren

vorbei gezogen. Der VfB Stuttgart tritt etwa erstmals an, und gleich bei den E- und F-Junioren. Auch der FC Metz aus Frankreich und die SpVgg. Greuther Fürth sind beim F-Jugend-Turnier erstmals dabei. Das gilt ebenfalls für die beiden niederländischen Traditionsvereine PSV Eindhoven und Willem II Tilburg: Kurz vor der Weltmeisterschaft stehen sicherlich spannende Duelle bevor.

Doch auch die großen Namen der Vorjahre kehren nach Lürrip zurück. So können sich die Zuschauer am Samstag beim U10-Turnier wieder auf Rapid Wien, Borussia Dortmund, den 1. FC Köln oder Hertha BSC Berlin freuen. Am Sonntag bei den F-Jugendlichen sind dann Hamburger SV, Feyenoord Rotterdam, Bayer Leverkusen und Schalke 04 zu bewundern.

Wer an allen drei Turniertagen (begonnen wird jeweils um 9.30 Uhr) auf der Anlage ist, hat den Nachwuchs aus sieben Nationen und von elf Bundesliga-Vereinen gesehen. Die Mönchengladbacher Borussia bleibt dem Weiersweg diesmal allerdings fern. Vielleicht bis auf ihren Nationalspieler Marcell Jansen. Der will am letzten WM-Vorbereitungsfreien Wochenende versuchen, seinen alten Verein zu besuchen – und muss dann sicherlich zahlreiche Autogramme schreiben.

Marcell Jansen will am Pfingstmontag auch kommen

## Ann Kristin Missing und Dennis Ludwig

**TENNIS** (jh) Gladbachs Nachwuchs stellt nahezu die Hälfte der Teilnehmer des Ranglistenturniers, das der GHTC für die Altersklassen IV und V an den Pfingsttagen zum 16. Mal ausrichtet. Insgesamt haben diesmal nur 70 Spieler gemeldet; 2005 waren es noch 90. „Das hat viele Gründe“, weiß Walter Abrahams vom Ausrichter. „Über Pfingsten ist ein kompletter Medenspieltag. Das Odenkirchener Jugend- und Nachwuchsturnier wird deshalb auch erst im Juli gespielt. Das heißt, die bringen keine jüngeren Geschwister mit, die bei uns auflaufen könnten. Zudem werden mehr und mehr Turniere geboten.“

An Qualität mangelt es aber keineswegs. „Pia Braun aus Aachen zum Beispiel steht mit ihren zwölf Jahren auf der deutschen Jugendrangliste schon auf Platz 827, beim Verband Mittelrhein bei den bis 18-Jährigen sogar auf Position 36.

Pia ist echt ein tolles Talent“, sagt Abrahams. Sie rangiert in der Rangliste über 300 Plätze vor der an zwei Gesetzten Jeanette Bolten aus Geilenkirchen.

Ann Kristin Missing vom TC Rheindahlen ist die Nummer eins der Setzliste bei den Juniorinnen V und auch im GHTC zu Hause, denn dort spielt sie Hockey. Ihr Vorbild ist der drei Jahre ältere Bruder Alexander. Den Turniersieg holte sich Dennis Ludwig vom TC Giesenkirchen bereits im letzten Jahr. Auch in diesem Jahr ist er bei den Junioren V dabei. Gleich 13 der 21 Spieler sind hier aus Mönchengladbach. 21 Mann stark ist auch die Junioren IV-Konkurrenz.

Das Turnier wird von Samstag bis Montag gespielt. Spielbeginn ist jeweils ab 10 Uhr, die Endspiele sind für Montag ab 12 Uhr geplant. Aufgrund der Nebenrunde hat jeder Spieler mindestens zwei Partien.

## Gladbacher Kampfgeist

**JUDO** (hoe) So abstiegsgefährdet wie in diesem Jahr waren die Männer des 1. Judo-Club Mönchengladbach in der Zweiten Bundesliga noch nicht. Ein Punkt aus zwei Kämpfen gegen mittelmäßige Gegner – das ist zu wenig. Ausgerechnet jetzt empfangen sie am Samstag (16 Uhr) in der Jahnhalle Tabellenführer JC Eberswalde. Der hat im letzten Jahr den Aufstieg in die Erste Bundesliga nur knapp verfehlt.

Diesmal will er es wissen, hat die beiden ersten Kämpfe gewonnen. Was hat Gladbach dagegen zu setzen? „Wir sind nicht schlechter als im letzten Jahr“, behauptet Trainer Stefan Küppers. „Wir können und wollen kämpfen. Wer hätte im letzten Jahr daran geglaubt, dass wir vergangenes Jahr diesen Gegner in Eberswalde mit einer Rumpfmannschaft an den Rand einer Niederlage bringen könnten?“

→ PERSÖNLICH

Ruhig bleiben und abwarten

Vor zwei Jahren schien Oliver Neuville Laufbahn als Nationalspieler beendet zu sein. Kurz vor dem Europameisterschaftsausscheid, wie 2000 auch schon. Bei Bayer Leverkusen war er nicht mehr Stammspieler. Als er dann nach Mönchengladbach wechselte, sahen manche dies als weiteren Schritt nach unten. Doch der kleine Stürmer entdeckte bei Borussia seine Torjäger-Qualitäten wieder, kam zurück ins Nationalteam. Wo Bundestrainer Jürgen Klinsmann ihn als einen quirligen Stürmer schätzt, der klaglos auf der Ersatzbank sitzt – und direkt da ist, wenn er eingewechselt ist. Wie zuletzt beim Länderspiel gegen die USA, wo Neuville dem eher müden Kick mit seinem Tor zum 2:0 und der Vorlage zu Miroslav Klose 3:0 wieder Fahrt verlieh. Oder am letzten Samstag gleich mit einem Doppelpack in der 94. Minute gegen Luxemburg.

Heute wird Oliver Neuville (FOTO: DDP) beim Spiel im Borussia-Park gegen Kolumbien wohl wieder auf der Ersatzbank sitzen. Und diese Rolle ist ihm auch für die WM zugeordnet. Denn Miroslav Klose und Lukas Podolski sind gesetzt. Doch Neuville bleibt ruhig. „Im Fußball kann es so schnell gehen“, weiß der älteste Feldspieler im deutschen Kader. „Vor vier Jahren bei der WM war ich in den ersten Spielen auch nur Reservist. Ab dem Achtelfinale war ich dann wieder Stammspieler.“ Bis ins Endspiel – wo er um ein Haar zum Helden geworden wäre. Doch Brasiliens Torhüter Marcos lenkte seinen Schuss noch soeben an den Pfosten. Deutschland verlor 0:2.

Oliver Neuville hätte nichts dagegen, wenn es bei der WM 2006 für ihn ähnlich lief. Bis ins Finale. Doch dann möchte er diesmal gewinnen. Aber so weit ist es noch lange nicht. Erst heißt es: ruhig bleiben und abwarten. Wie heute.

O. E. SCHÜTZ



→ SPORT-PROGRAMM

FUSSBALL

**LÄNDERSPIEL:** Deutschland - Kolumbien (heute, 19 Uhr, Borussia-Park)

**SV LÜRRIIP:** Internationales Pfingstturnier am Weiersweg: **Samstag**, 9.45 bis 17 Uhr, **U10-Junior-Cup** mit Alemannia Aachen, Rapid Wien, MSV Duisburg, Arminia Bielefeld, Hannover 96, Borussia Dortmund, VfL Bochum, VfB Stuttgart, KRC Genk, 1. FC Köln, Hertha BSC Berlin, Willem II Tilburg und Nordberliner BC. **Sonntag**, 9.30 - 17 Uhr, **U9-Junior-Cup**, mit Borussia Dortmund, Hamburger SV, KRC Genk, FC Metz, SV Dorsten-Hardt, 1. FC Köln, Alemannia Aachen, PSV Eindhoven, Hannover 96, Schalke 04, Rapid Wien, MSV Duisburg, SpVgg. Greuther Fürth, Bayer Leverkusen, Feyenoord Rotterdam, Hertha BSC Berlin, VfB Stuttgart, VfL Bochum, Excelsior Mouscron und SV Lürrip. **Montag**, 9 - 16.30 Uhr, **A-Junoren** mit Union Berlin, Magellan SC, 1. FC Viersen, 1. FC Lok. Leipzig, Union Racing Sportive Luxembourg, FSV Frankfurt, SV Lürrip I und II.

**1. FC MÖNCHENGLADBACH:** Jugendturniere auf der Anlage Luisenstraße. **Samstag**, 10 Uhr Bambini, 14 Uhr F-Jugend. **Sonntag**, 11 Uhr E-Junioren. **Montag**, 11 Uhr D-Jugend.

**U15-NACHWUCHS-CUP:** Bayer Leverkusen - Borussia Mönchengladbach (Mittwoch, 18.30 Uhr)

**FREUNDSSCHAFTSSPIEL:** Borussia Mönchengladbach U19 - USA-Auswahl (Mittwoch, 18 Uhr, Lürrip, Weiersweg)

HOCKEY

**TAG DER NATIONALMANNSCHAFTEN** im Gladbacher Hockey-Park am Sonntag: ab 13 Uhr Airhockey auf Platz 2, U21-Juniorinnen-Länderspiel Deutschland - Irland auf Platz 1, 14.30 Strafen-Training der Männer-Nationalmannschaft, 15.45 - 17.15 Uhr Training zum Mitmachen mit den A-Kadern Männer und Frauen, 17.30 Uhr Autogrammstunde

**DAMEN-REGIONALLIGA:** Gladbacher HTC - Club Raffelberg Duisburg (Dienstag, 20.30 Uhr, Holt)

JUDO

**2. BUNDESLIGA:** 1. JC Mönchengladbach - JC Eberswalde (Samstag, 16 Uhr, Jahnhalle)

TENNIS

**JUGEND-TURNIER** beim Gladbacher HTC für die Altersklassen IV und V (Samstag bis Montag)

LEICHTATHLETIK

**LGM-SCHÜLERSPORTFEST** im Grenzlandstadion (Montag, 10.30 Uhr)

SPORTABZEICHEN

**LEICHTATHLETIK, Abnahme und Training:** Bezirkssportanlage Rheindahlen, heute, 18-19.30 Uhr; Grenzlandstadion, Donnerstag, 18-19.30 Uhr

**SCHWIMMEN, Abnahme und Training:** Hallenbad Rheindahlen, Donnerstag, 17.30-18.30 Uhr

# Olympiasieger und Weltmeister hautnah



Sie können sicher auch noch von den Bundestrainern und Nationalspielern lernen: Mats Grambusch vom GHTC und Fabian Syben (rechts) vom RSV. FOTO: QUEDNAU

angemeldet – sogar aus Münster und Stuttgart.

Das Kommen lohnt sich wohl: Denn nicht nur die Nationalspieler, sondern auch die Bundestrainer sind bei der „Nachwuchsschulung“ aktiv dabei, spielen obendrein mit den Kindern und Jugendlichen Kleinfeld-Hockey. Übrigens: Wer noch mitmachen möchte, kann am Sonntag kommen und sich melden. Nur Sportschuhe (und sportgemäße Kleidung) müssen mitgebracht werden. Auch Kinder, die noch nie Hockey gespielt haben, sind willkommen. Los geht das Training um 15.45 Uhr.

Auftakt des Tages ist um 13 Uhr mit einem Länderspiel der deutschen U21-Frauen (aktueller Vize-

Weltmeister) gegen Irland. Parallel beginnt das Rahmenprogramm mit Aktionen für Kinder und Erwachsene sowie einem gastronomischen Angebot. Von 14.30 bis 15.30 Uhr ist auf dem Hauptplatz ein Strafen-Training der Herren-Nationalmannschaft. Um 15.45 Uhr beginnt das „Mitmach-Training“ für Kinder. Ab 17.30 Uhr ist eine Autogrammstunde mit deutschen Damen und Herren: rund 60 Nationalspieler.

Der „Tag der Nationalmannschaften“ soll künftig jedes Jahr zum Saisonauftakt sein und für eine noch engere Bindung zu den Fans sorgen. Die Premiere ist in dem Stadion, in dem vom 6. bis 17. September die Männer-Weltmeisterschaft 2006 ausgetragen wird.